

ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtags
im Mai 2023

Düngerimporte

Die Kostenexplosion im Energiebereich hat auch die Produktion von Düngemitteln erfasst. Ohne eine gezielte und ausgewogene Versorgung der Pflanzen mit Nährstoffen ist eine wirtschaftliche Produktion von Lebensmitteln nicht möglich.

1. Welche Mengen und welche Art an Düngemitteln werden jährlich nach Südtirol importiert?
2. Wie hoch ist die jährlich durchschnittlich notwendige Stickstoff-Erhaltungsdüngung für einen Hektar einer mehrjährigen Apfelanlage in Südtirol?



L. Abg. Andreas Leiter Reber





Bozen, 17.05.2023

Bearbeitet von:
Andreas Kraus
Tel. 0471/415080
andreas.kraus@provinz.bz.it

Frau Landtagspräsidentin
Rita Mattei
Südtiroler Landtag
dokumente@landtag-bz.org

Herrn L. Abg.
Andreas Leiter Reber
Die Freiheitlichen
Südtiroler Landtag
freiheitliche@landtag-bz.org

Beantwortung der Anfrage zur aktuellen Fragestunde Nr. 54-05 23: Düngerimporte

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin, sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter,

in Bezug auf oben genannte Anfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

1. Welche Mengen und welche Art an Düngemitteln werden jährlich nach Südtirol importiert?

Die Landesregierung verfügt dazu über keine offiziellen Daten.

2. Wie hoch ist die jährlich durchschnittlich notwendige Stickstoff-Erhaltungsdüngung für einen Hektar einer mehrjährigen Apfelanlage in Südtirol?

Die jährlich durchschnittlich notwendige Stickstoff-Erhaltungsdüngung für eine mehrjährige Apfelanlage beträgt in Abhängigkeit der Sorte, Ertragserwartung und Mineralisierung von Stickstoff im Boden zwischen 20 – 80 kg N pro ha.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat
Arnold Schuler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)